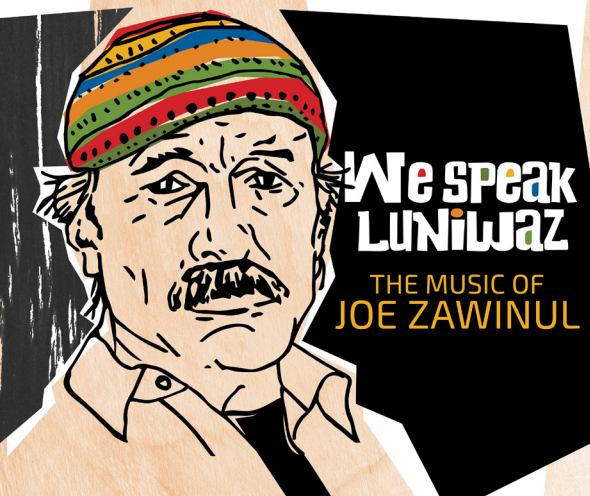


SCOTT KINSEY

WR4743



Scott Kinsey (kb, vocoder)

Katise Buckingham (ts, ss, fl, voc)

Hadrien Feraud (b)

Gergö Borlai (dr)

guests:

Jimmy Haslip

Steve Tvaglione

Arto Tunçboyacıyan

Bobby Thoans Jr.

Michael Baker



Promotion-Videos unter:

<https://scott-kinsey.bandcamp.com/album/we-speak-luniwaz>

Promotion-Kontakt:

u.k. promotion

T +49-221-801 8964

u.k.promotion@t-online.de

scottkinseymusic.com

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net

“Scott Kinsey’s realization of these Weather Report tunes manages to not only pay tribute to the works of Zawinul and Shorter but also to mine the music for discoverable gold. His band plays the daylight out of these tunes. This album deserves your attention.”

Peter Erskine

Scott Kinsey ist weithin als einer der fähigsten Keyboarder seiner Generation bekannt und einer der führenden Interpreten von Joe Zawinuls reichem musikalischen Erbe. Als musikalischer Leiter der Zawinul Legacy Band hat Kinsey elektrisierende Darbietungen zur Feier von Zawinuls bahnbrechender Arbeit mit Weather Report und dem Zawinul Syndicate geliefert.

Bei *We Speak Luniwaz*, seinem Debüt bei Whirlwind Recordings, bringt **Scott Kinsey** sein Fachwissen in die Neuvorstellungen von sieben funkelnden Zawinul-Kompositionen sowie eine von Wayne Shorter und zwei Originale. Zusammen mit dem E-Bass-Phänomen **Hadrien Feraud**, dem Saxophon-/Flötenmeister **Katise Buckingham** und dem ungarischen Schlagzeuger **Gergo Borlai** erzeugt diese versierte Crew funkelnde Energie und versickernde Grooves, wenn sie Zawinul-Gerichte wie „*The Harvest*“ (Dialects, 1986), „*Victims of the Groove*“ (Lost Tribes, 1992), „*Black Market*“ (Black Market, 1976), „*Fast City*“ (Night Passage, 1980), „*Between the Thighs*“ (Tale Spinnin, 1975) und „*Where the Moon Goes*“ (Prozession) 1983) anrichten. Für den funky „*Cucumber Slumber*“ (Mysterious Traveller, 1974) zeigt Kinsey Buckinghams Fähigkeiten als Rapper mit einem Zeugnis für Joe in einem Segment mit dem Titel „*World Citizen*“.

„Zawinuls Musik ist mir seit dem Moment, als ich sie zum ersten Mal hörte, nahe und teuer“, schrieb **Kinsey** in den Liner Notes. „Mein Ziel war es, diesem Material gerecht zu werden, mehr als alles andere als ein kleines Dankeschön an jemanden, der mein Leben sicherlich verändert hat“, fügte **Kinsey** hinzu. „Und jemand, der uns allen durch seine kompromisslosen und unglaublich hohen musikalischen Standards so viel gegeben hat. Was Joe tat, war seine eigene persönliche Sprache zu kreieren, die immer im Moment war und total frisch! Mit der Zeit lernte ich auch, Luniwaz zu sprechen, vielleicht mit meinem persönlichen Dialekt ... Ich bin mir ziemlich sicher, dass er diese Platte geliebt hätte.“

Besondere Gäste dieses dynamischen Projekts sind der ehemalige Yellowjackets-Bassist **Jimmy Haslip**, der frühere Weather Report-Percussionist **Robert Thomas Jr.**, der ehemalige Zawinul-Syndicate-Percussionist **Arto Tunçboyacıyan** und der Schlagzeuger **Michael Baker**, ebenfalls vom Zawinul Syndicate. Wie Kinsey sprechen alle Luniwaz.

Scott Kinsey ist ein produktiver Komponist und einfallsreicher Improvisator. Er war die Geheimwaffe in Bands wie Tribal Tech mit Scott Henderson, Gary Willis und Kirk Covington (von Illicit aus dem Jahr 1992 bis X aus dem Jahr 2012), Human Element mit Matthew Garrison, Tunçboyacıyan und dem Schlagzeuger Gary Novak (dem selbst-betitelten Debut 2011 und 2018 You Are In You) und in jüngerer Zeit des gefeierten ARC Trio mit Haslip und Borlai. Als Leader veröffentlichte er Kinesthetics (2006) und Near Life Experience (2016), sowie von No Sleep im Jahr 2018. Kinsey hat auch mit Größen wie Kurt Rosenwinkel, Alphonso Johnson, Robben Ford, Dennis Chambers, John McLaughlin, Peter Erskine, Bill Evans, Oz Noy, Tim Lefebvre, Thundercat, Flying Lotus und vielen anderen zusammengearbeitet.

Der legendäre Komponist und Produzent Bob Belden sagte: „**Scott Kinsey** hat die Sprache des Synthesizers in unserer modernen Zeit auf das höchste Niveau gebracht, da er die erste Generation von Keyboardern ist, die sich elektronisch entwickelt hat. Im Gegensatz zum akustisch zentrierten klassischen Klaviermodell.“ **Kinsey** setzt bei seiner herausragenden Neuerscheinung *We Speak Luniwaz* weiterhin auf aufregende Weise neue Maßstäbe.